



Bern, den 9. Dezember 2013

Medienmitteilung

## Littering zu Werbezwecken?

**Die Telekommunikationsfirma sunrise hat letzte Woche am Zürcher Stadhausquai ein farbiges Spektakel mit Luftballonen veranstaltet. Grund dafür war die positive Bewertung der Services von sunrise durch die Zeitschrift «connect». Doch was in Zürich durchaus ästhetisch aussehen mag, hat für die Umwelt negative Konsequenzen.**

Am letzten Donnerstag liess die Firma sunrise am Zürcher Stadhausquai gemäss verschiedenen Zeitungsberichten rund 30'000 Luftballone steigen. Doch was in Zürich schön in die Luft steigt, kommt anderswo wieder runter – konkret in den Berggebieten südöstlich von Zürich.

Gemäss mehreren Tourenberichten sind z.B. im Gebiet rund um den Wägitalersee ausnehmend viele Ballonreste und Schnüre in den fraglichen Farben von gelb über orange bis violett auf dem Schnee gefunden worden. Bis diese Plastikreste – insbesondere der Schnüre – abgebaut sind, können Jahre vergehen. Sie stellen eine Gefahr für wildlebende Tiere dar und verunreinigen Sömmerungswiesen.

«Alles in allem hat hier die Marketingabteilung von sunrise ihre Aktion nicht bis zum Ende durchgedacht und verunreinigt nun – wohl unwillentlich – Wiesen und Wälder. So etwas gehört sich für eine Firma von dieser Grösse nicht!», meint Katharina Conradin, Geschäftsleiterin von mountain wilderness Schweiz.

mountain wilderness fordert die Firma Sunrise dazu auf, in Zukunft auf solche umweltverschmutzenden Werbeaktionen zu verzichten und darauf hinwirkt, das Gebiet von den Überresten der Werbeaktion zu säubern.

**Video der Aktion:** <http://www.youtube.com/watch?v=UmhQ7Ft1swI>

### Kontakt:

Katharina Conradin, Geschäftsleiterin mountain wilderness schweiz,  
[katharina.conradin@mountainwilderness.ch](mailto:katharina.conradin@mountainwilderness.ch), 079 660 38 66